

Tipps für den Holzboden

Lange Freude am Parkett

Parkett gehört zu den begehrtesten Bodenbelägen. Seine warme und natürliche Ausstrahlung wertet jeden Raum auf. Werden die Elemente auf den Untergrund geklebt, wird die Wärme der Fußbodenheizung zudem fast hindernisfrei an die Oberfläche geleitet und Gehschall hat keine Chance. Zahlreiche Muster, Intarsien (Einlegearbeiten mit mehreren Holzsorten) und Friese (dekorative Wandabschlüsse eines Parkettbodens) sowie Materialkombinationen und die Verlegung durch mehrere Räume ohne Profilschienen sind bei geklebtem Parkett möglich. Auch ein Abschleif und eine neue Versiegelung gelingen sehr einfach und gleichmäßig. Zur Anbringung sollten nur emissionsarme Bau- und Verlegewerkstoffe genutzt werden. Hierfür dient das EMICODE-Siegel als Orientierung.

Ist der Holzboden verlegt, stellt sich die Frage: Welche Oberflächenbehandlung bietet langanhaltenden Schutz? Bei starker Beanspruchung sind Parkettlacke eine gute Wahl. Ihre unterschiedlichen Glanzgrade bieten das Richtige für jeden Geschmack. Besonders beliebt sind Lacke auf Wasserbasis, denn diese enthalten so gut wie keine Lösemittel. Der sehr marginale Anteil dient als Bindemittel, welches genau wie das Wasser nach dem Auftrag verdunstet. Nach der Fertigstellung bleibt nur der gewünschte Siegelbelag zurück. Dieser lässt sich sehr einfach reinigen: Saugen und nebelfeucht wischen genügt. Eine Renovierung ist je nach Pflege- und Versiegelungsqualität nur alle zehn bis 15 Jahre nötig. Die Gesamtlebensdauer von Parkett kann

ganze Generationen betragen – je nach Dicke der Nutzschicht, die mehrmals renoviert werden kann.

Lösemittelarme Parkettlacke sind nicht automatisch schadstofffrei. Daher empfiehlt es sich, auch bei Oberflächenbehandlungen auf das EMICODE-Siegel zu achten. Dieses ist auf Verpackungen deutlich abgebildet und auch den Profis bekannt. Vergeben wird das Label von der GEV. Untersucht wird das Emissionsverhalten jeglicher Bau- und Verlegewerkstoffe. Neben Parkettklebern und -lacken etwa auch von Spachtelmassen, Grundierungen, Unterlagen und vielem mehr. Die Produkte werden von unabhängigen Laboren nach einem definierten Prüfkammerverfahren getestet. Anschließend sichern regelmäßige Stichprobenkontrollen von objektiven Sachverständigen und Prüfinstituten die Reinheit – ein entscheidender Vorteil des EMICODE gegenüber anderen Zertifizierungssystemen für gesundheits- und umweltverträgliche Bauprodukte.

Auf diese Weise wird Parkett zu einem wohltuenden Wohnbegleiter, an dem die Familie und auch deren Nachfahren noch lange ihre Freude haben.

Informationen: www.emicode.com

*GEV
RWI-Haus
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/67931-20
Fax 0211/67931-33
www.emicode.com*

Schaal.Trostner Kommunikation GmbH | Eichwiesenring 1/1 | 70567 Stuttgart
Telefon +49 711 770 00 0 | Telefax +49 711 770 00 10 | info@schaal-trostner.de | www.schaal-trostner.de

GEV | Völklinger Straße 4 (RWI Haus) | 40219 Düsseldorf | Telefon +49 (0)211/67931-20
| Telefax +49 (0)211/67931-33 | klaus.winkels@emicode.com | www.emicode.com

Bildunterschrift:

Bild

Parkett ist bei Bauherren und Renovierern erste Wahl. Bei der Verlegung und Versiegelung sollten aber nur emissionsarme Produkte für eine saubere und unbelastete Raumluft eingesetzt werden. Ein verlässlicher Indikator ist das EMICODE-Siegel auf den Verpackungen.

PD-Foto: © innavlasova/123rf.com

Diese Presseinformation sowie das Bildmaterial in druckfähiger Qualität finden Sie auch im Redaktionsservice www.bau-pr.de für Journalisten. Ihr Benutzername: *presse*, Ihr Kennwort: *presse*.